

Gunhild Alsvik begann ihre musikalische Ausbildung in ihrem Heimatort Trondheim, Norwegen. Sie studierte Gesang an der Musikhochschule in Oslo bei den Professoren Barbro Marklund-Petersone und Håkan Hagegård.

Nach abgeschlossenem Gesangstudium führte sie eine brennende Neugierde für Alte Musik an der Schola Cantorum Basiliensis. Unter der Leitung von u. A. Evelyn Tubb und Andreas Scholl entwickelte sie sich auf dem Gebiet der barocken und klassischen Aufführungspraxis.

Diese Vielseitigkeit widerspiegelt sich auch in ihrer Gesangskarriere. Als Solistin tritt Gunhild hauptsächlich in Werken von Bach, Händel, Mozart ebenso auf wie im romantischen Repertoire. Ihre grosse Treffsicherheit kommt ihr auch in den Neuen Musik zugute. Sie gastierte unter anderen in der Zürcher Tonhalle sowie in die führenden Konzerthäuser in Deutschland und Österreich. Ihr Debut im Berliner Konzerthaus war in Bachs Weihnachtsoratorium unter der Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller.

Als Liedsängerin stehen ihr Strauss und Mahler sehr nahe, aber selbstverständlich auch die wunderbaren Lieder des Norwegischen Komponisten Edvard Grieg.

In den letzten Jahren entwickelt sich Gunhild stets mehr Lyrisch-Dramatischen Fach mit Kompositionen wie den Requiens von Verdi und Britten und die lyrischeren Wagner-Rollen, wie Elsa aus Lohengrin.

Gunhild ist überzeugt, dass ein Sänger nur komplett ist wenn er auch in der Lage ist, sich auch in einem Ensemble zu bewähren. Darum singt sie projektweise auch bei einigen der besten und interessantesten Vokalensembles Europas, wie der Capella Reial von Jordi Savall und mit dem Collegium Vocale Gent unter der Leitung von Maestro Phillippe Herreweghe.